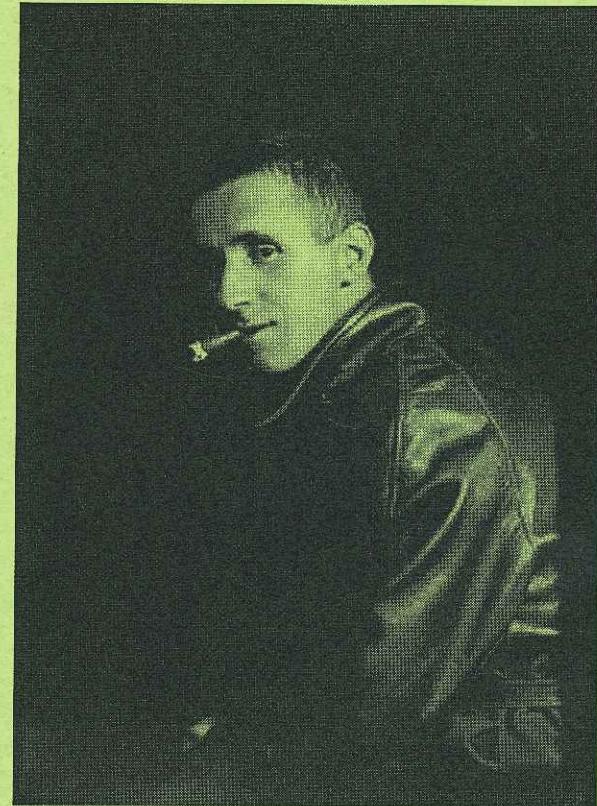


Wintersemester 2006/2007

-Narrenschiff-

Die Informationsbroschüre der FS Germanistik



B. Brecht

*Das erste Semester lässig überstehen
Tipps rund um den Start des Studiums*

Inhalt

1. Willkommen in Münster	3
2. Die Fachschaft Germanistik	3
3. Erstiwochenende 2007	3
4. Für den Start ins Studium	4
5. Das Studium der Deutschen Philologie	5
5. Das Studium der Deutschen Philologie	6
6. Bachelorstudiengänge B2F / KJ	7
7. Anmeldeverfahren	10
8. Germanistisches Glossar	11
9. Was geht sonst noch in Münster?	15
10. Wichtige (Internet)Adressen	16

1. Willkommen in Münster

Herzlichen Glückwunsch zu Deiner Wahl, Germanistik in Münster zu studieren. Das vorliegende Heft soll Dir dabei helfen, Dich zu Beginn Deines Studiums in Münster und den jeweiligen Instituten zurechtzufinden. Der erste Grundsatz aber lautet: Keine Panik! Vieles mag Dir irritierend und chaotisch vorkommen, oft hört man von Kommilitonen sich widersprechende Aussagen und Vermutungen über Anmeldetermine, Zuständigkeiten der Lehrenden und jede Menge beängstigende Latrinenparolen. Daher solltest Du Dich immer zuerst selbst um Informationen kümmern, bevor Du mit dem Strom schwimmst. Unser Brevier des Erstsemesters bietet Dir neben Organisatorischem auch Adressen und Erläuterungen, die Dir weiterhelfen.

Bleibt nur noch, Dir einen guten Start zu wünschen!

Deine Fachschaft Germanistik

2. Die Fachschaft Germanistik

- erläutert und begleitet das Anmelde- und Wahlverfahren für Deine Veranstaltungen
- informiert Dich über die Strukturen und Ebenen der Universität
- hilft Dir bei der Organisation Deines Stundenplans und gibt Tipps und Anregungen
- vermittelt Dir die passenden Ansprechpartner, sollten wir einmal nicht weiterwissen
- veranstaltet Erstsemesterfahrten, Partys und Institutfeste
- trifft sich jeden Montag um 18.00 Uhr im Fachschaftsraum
- freut sich über Dein Interesse und Deine Mitarbeit

3. Erstiwochenende 2007

Anfang nächsten Jahres organisieren wir eine Erstifahrt. Dort bekommst Du in entspannter Atmosphäre alle Infos für Dein Studium, 24h Frage-Antwortservice, ein ausgeklügeltes Spaßprogramm - neue Freunde inklusive! Der genaue Termin steht noch nicht fest, wir werden ihn aber frühzeitig am schwarzen Brett neben dem Fachschaftsraum und auf unserer Homepage veröffentlichen - schau also ab und zu mal vorbei!

4. Für den Start ins Studium

Hier eine Liste mit Dingen, die Du Dir gleich zu Beginn Deines Studiums besorgen solltest:

Ausleihausweis für die Universitäts- und Landesbibliothek

(ULB oder auch UB)

- Du bist Germanist/in! Du wirst Dein „Handwerkszeug“ ab dem ersten Semester regelmäßig brauchen. Also besorg Dir den Ausweis rasch!
- Dieser ist erhältlich an der Leihstelle in der ULB gegen Vorlage des Studentenausweises oder online auf der Homepage der ULB.

Offizielle Studienordnung für Deinen Studiengang

- Besorg Dir bei der Zentralen Studienberatung (ZSB) die offizielle Studienordnung, darin sind die Vorgaben verzeichnet, nach denen Du studierst. Besorg Dir am besten auch direkt schon eine Prüfungsordnung für Deinen Studiengang.
- Die ZSB findest Du direkt neben dem Schloss, dort gibt es auch die Infohefte der Institute.

Mensacard

- Um in den verschiedenen Mensen (KaBu im Fürstenberghaus, Mensa am Aasee usw.) bezahlen zu können, brauchst Du die Mensacard. Ähnlich wie eine Geldkarte kannst Du sie immer wieder neu aufgeladen.
- Erhältlich ist sie gegen Vorlage des Studentenausweises in der Mensa am Aasee.

Copycard – Achtung!!!

- Ab dem 1. November wird das Kopierkartensystem an unserer Uni komplett umgestellt! Deck' Dich also nicht direkt mit mehreren Karten ein, sondern versuch' – wenn überhaupt – diese umgehend zu verbrauchen. Erfahrungsgemäß lohnt sich das aber zu Beginn des Semesters nicht. (100 Kopien kosten 5,20 €. Die Automaten, an denen Du Dir eine Copycard kaufen kannst hängen z. B. in der ULB, bei den Schließfächern der Bibliothek im F-Haus usw. Der Automat nimmt nur Hartgeld, allerdings keine 20 Cent-Stücke.)

Fahrrad

- Nein, kein Scherz. Besorg Dir so schnell wie möglich einen zweirädrigen Untersatz. Gerade in den ersten Wochen wuselt man in Münster von einer Ecke zur anderen und das geht hier mit dem Rad einfach am schnellsten. Gebrauchte Räder gibt es z.B. im Werkstattkeller unter dem Gleis 22.

Bürokratisches Stehvermögen

- Nachdem Du Dich für alle möglichen Dinge angemeldet hast und ständig Veranstaltungen besucht, solltest Du in Deinem Terminkalender noch eines dick vermerken: Spätestens sieben Tage nachdem Du Deine neue Bude bezogen hast will die Stadt wissen, dass Du da bist (auch wenn's nur der Zweitwohnsitz ist). Ab zum Einwohnermeldeamt zwischen Kaufhof und Karstadt und Nummer ziehen!



+ 1. Kennung B1V

5. Das Studium der Deutschen Philologie

Im Fach Deutsch / Deutsche Philologie / Germanistik sind an der WWU folgende Abschlüsse möglich:

- Zwei- Fach- Bachelor (B2F)
- Bachelor KJ (HR) und (G)
- Staatsexamen für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen (GHR)
- Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (=GyGe)
- Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs
- Magistra / Magister Artium (Haupt- und Nebenfach)
- Promotion (Dr. phil., Dr. paed.)

Magisterstudiengänge und Studiengänge mit dem Ziel Staatsexamen laufen aus und können nicht mehr begonnen werden.

Das Germanistische Institut

besteht seit der Neuordnung 2004 aus fünf Abteilungen:

- Abteilung Sprachwissenschaft
Johannisstr. 1 - 4
- Abteilung Neuere deutsche Literatur
Domplatz 20-22
- Abteilung Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Leonardo-Campus 11
- Abteilung Literatur des Mittelalters
Johannisstr. 1 - 4
- Abteilung Niederdeutsche Sprache und Literatur
Johannisstr. 1 - 4

Falls Du irgendwann die Begriffe Institut I (Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters, sowie Niederdeutsche Sprache) und Institut II (Neuere deutsche Literatur) hörst, so sind dies die von einzelnen Reaktionären wiederbelebten Bezeichnungen für die Abteilungen vor der Neuordnung.

6. Bachelorstudiengänge B2F / KJ

Dieser Leitfaden dient nur zur groben Orientierung, denn - auch wenn wir es nur ungern freiwillig zugeben - auch uns können Fehler unterlaufen. Die offizielle Studienordnung ist das verbindliche Dokument!
(Aber unser Heft liest sich netter, oder?)

1. Fremdsprachenkenntnisse

Du benötigst kein Latein. Sollten Dir jedoch für Dein Zweitfach noch Lateinkenntnisse fehlen, hast Du folgende Möglichkeiten:

- Lateinkurse bei den Klassischen Philologen
- Lateinkurse bei den evangelischen Theologen
- Kostenpflichtige Ferienkurse bei privaten Anbietern mit staatlicher Abschlussprüfung

2. Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiums beträgt sechs Semester.

3. Modulwahl

Auf Grund der großen Anzahl der Erstis in diesem Wintersemester hast Du leider keine Wahl. Als B2F-Ersti fängst Du mit dem Grundlagenmodul Sprache an, als BKJ-Ersti „wählst“ Du als erstes das Grundlagenmodul Literatur.

Die Inhalte beider Module findest Du auf den beiden folgenden Seiten.

Bezeichnung:

Grundlagenmodul Sprache

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Grundlagenmodul Sprache liefert fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete. Dabei werden die einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache vorgestellt und es wird in deren ebenen spezifische Terminologie sowie deren Theorien und Modelle eingeführt. Außerdem erhalten die Studierenden Einblicke in die Geschichtlichkeit und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und lernen wichtige Entwicklungen sowie die räumliche Verfasstheit des Deutschen kennen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, mithilfe von Wörterbüchern und Grammatiken althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche (bzw. altsächsische und mittelniederdeutsche) Texte zu lesen, zu übersetzen, zu verstehen und zu übersetzen.

Insgesamt führt das Modul in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein, führt an eine systematische, wissenschaftlich geleitete Sprachreflexion heran und befähigt zu einer eigenständigen Analyse sprachlicher Phänomene.

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Studierenden wählen das Grundlagenmodul Sprache entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb desselben Semesters kann nur das Grundlagenmodul Sprache oder das Grundlagenmodul Literatur studiert werden.

	Teilnahme- modalitäten	SWS	Fachsemester	Studien- leistungen	davon prüfungs- relevant
Vorlesung: „Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft“	regelmäßige Teilnahme	2	1 - 2	einstündige Klausur	ein Drittel der Modulnote
Seminar: „Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft“	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 - 2	einstündige Klausur	ein Drittel der Modulnote
Seminar: „Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen“	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 - 2	einstündige Klausur	ein Drittel der Modulnote
Übung: „Grammatik der deutschen Sprache“	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 - 2	wird vom Lehrenden festgelegt	-
Gesamt		8	1 - 2	4	1

Bezeichnung:

Grundlagenmodul Literatur

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen soliden literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart und befähigt die Studierenden zum kritischen Umgang mit Konzepten und Begriffen der Literaturwissenschaft. Darüber hinaus führt das Modul in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut. Die Studierenden lernen außerdem die Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft kennen. Sie beschäftigen sich mit Fragen der Studienorganisation und üben sich in grundlegenden Lese- und Schreibfähigkeiten.

Die Inhalte des Moduls bestehen aus einer Vorlesung „Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft“, einem Seminar „Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft“ und einem Seminar „Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters“. In den beiden Seminaren wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und verfestigt. In der Übung „Literaturwissenschaftliches Propädeutikum“ können Studierende anhand von Texten und Beispielen die Begrifflichkeiten und Operationen, die sie in den Seminaren kennen gelernt haben, adäquat anwenden.

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Studierenden wählen das Grundlagenmodul Literatur entweder im 1. oder im 2. Semester. Innerhalb des gleichen Semesters kann kein weiteres Grundlagenmodul studiert werden.

Lehrveranstaltungen	Teilnahme- modalitäten	SWS	Fach- semester	Studien- leistungen	davon prüfungs- relevant
Vorlesung: „Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft“	regelmäßige Teilnahme	2	1 - 2	einstündige Klausur	ein Drittel der Modulnote
Seminar: „Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft“	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 - 2	einstündige Klausur	ein Drittel der Modulnote
Seminar: „Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters“	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 - 2	einstündige Klausur	ein Drittel der Modulnote
Übung: „Literaturwissenschaftliches Propädeutikum“	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 - 2	wird vom Lehrenden festgelegt	-
Gesamt		8	1 - 2	4	1

7. Anmeldeverfahren

Grundsätzlich musst Du Dich für die Lehrveranstaltungen des Germanistischen Instituts über das System "HISLSF" anmelden. Dabei ist zwischen der Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung und der Verteilung der Seminarplätze zu unterscheiden. Erst nach der Verteilung erfolgt die Zulassung.

Das HISLSF System nimmt bzw. nahm die Anmeldungen nur bis zum 10.10.2006 23.59 an. Wenn Du es bis dahin noch nicht geschafft hast, Dich anzumelden kannst Du Dich vom 17.10. bis zum 19.10. in extra eingerichteten Nachmeldebüros abmelden. Wenn es auf das zweite Semester zugeht und Du noch Fragen hast, stehen wir Dir natürlich auch gerne zur Verfügung. Stets aktuelle Infos zum Anmeldeverfahren findest Du ebenfalls auf den Seiten des Instituts.

8. Germanistisches Glossar

Hier eine geballte Ladung von Kürzeln und Begriffen, die Dir im Studium begegnen werden, sowie selbstverständlich ihre Auflösung und Bedeutung.

Akademische Viertelstunde

So gut wie alle Veranstaltungen fangen „cum tempore“ (c.t.) an. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung – soweit diese nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet ist – von 14 – 16 Uhr um 14.15 Uhr beginnt und um 15.45 Uhr endet. „Pünktlich“ beginnende Veranstaltungen sind mit s.t. („sine tempore“) gekennzeichnet.

AStA

heißt eigentlich „Allgemeiner Studierenden Ausschuss“ und ist links (!) vom Schloss beheimatet.

Bibliotheksaufsicht

In beiden Abteilungen gibt es eine Bibliotheksaufsicht. Unter anderem werden dort die heiß begehrten → kommentierten Vorlesungsverzeichnisse verkauft.

Dozent

Fürstenberghaus (F-Haus)

Lehrender; siehe auch → Professor

Großes Gebäude am Domplatz. Das F-Haus ist eines der wichtigsten Gebäude der Uni. Es beherbergt neben den Germanisten auch Historiker und Klassische Philologen. Benannt ist es nach dem Gründer der Uni Münster.

HiWi

→ Hilfswissenschaftler.

Hilfswissenschaftler

Studentische Arbeitskraft.

HISLSF

Elektronisches Anmeldesystem zur Anmeldung für Veranstaltungen. Es stellt Dir auch einen automatischen Stundenplan zusammen.

Hörsaal

Dort finden Vorlesungen statt. Die Buchstaben vor der Raumnummer bezeichnen den jeweiligen Ort:

J = Johannisstraße

F = Fürstenberghaus

S = Schloss

Sch = Scharnhorststraße (am Aasee)

H = Hörsaalgebäude (nahe der ULB)

Kakaobunker (KaBu)

Der KaBu ist die Cafeteria im Keller des Fürstenberghauses. Sein Angebot reicht von Kaffee und Brötchen bis hin zu warmen Speisen. Er ist frisch renoviert und hat einen vielseitigen Speiseplan. Gegen 13 Uhr ist es in der Regel ziemlich voll. Gezahlt wird mit der → Mensacard oder bar mit 25 Cent Aufschlag.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Es wird ein gemeinsames kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) aller Abteilungen des Germanistischen Institutes angeboten. Neben dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis gibt es noch das komplette Vorlesungsverzeichnis, das vom Schloss herausgegeben wird und sämtliche Veranstaltungen aller Fakultäten verzeichnet. Es enthält auch Adressen und Telefonnummern; Du bekommst es in vielen Uni-Copyshops und Buchläden. Es füllt das Regal und sieht intellektuell aus!

Leistungsnachweis (LN)**Lektürekurs****Mensa****Mensacard****Mittelbau****Modul**

→ Schein

Hier kannst Du lesen, jedoch keine → Scheine erwerben.

Die „Kantine“ der Uni. Die Mensa I befindet sich – frisch renoviert – am Aasee, die Mensa II liegt am Coesfelder Kreuz. Bezahl wird dort mit der → Mensacard. Den Speiseplan für die laufende Woche findest Du auf der Homepage des Studentenwerks.

So nennt man die Karte, mit der das bargeldlose Bezahlen von Nahrung in den Mensen und im KaBu möglich ist. Einmal erworben, musst Du sie am Automaten immer wieder mit Geld aufladen.

Unter Mittelbau versteht man die Dozentinnen und Dozenten, die die Grundstudiumsveranstaltungen anbieten.

Ist eine Lehreinheit, die mehrere Veranstaltungen bündelt und gemeinsam mit einer Klausur abschließt.

Niederdeutsche Abteilung**Professoren****Proseminar****Schein****Semesterwochenstunden****Sprechstunden****Studienbüro**

Sie beschäftigt sich mit der niederdeutschen Sprache (Plattdeutsch) und Literatur und befindet sich in der Magdalenenstraße 5. **Achtung:** Du kannst dort alternativ zur Abteilung Sprachwissenschaft die Kurse „Ältere Sprachstufen“ und „Mittelalterliche Literatur“ belegen. Die angebotenen → Hauptseminare sind ebenfalls denen in der Abteilung für Sprachwissenschaft gleichgestellt.

nennt man die Lehrenden, die die Hauptstudiumsveranstaltungen abhalten. Zu unterscheiden sind drei Kategorien von Profs: die C4-Profs haben Assistenten und die meisten → HiWis. Die C3-Profs haben keine Assistenten und verdienen viel weniger Geld, und C2-Profs sind lediglich für fünf Jahre angestellt. Neben den Professorinnen und Professoren können alle habilitierten → Dozent/inn/en im Hauptstudium lehren.

Veranstaltung des Grundstudiums mit der Möglichkeit des Scheinerwerbs.

heißt offiziell „Leistungsnachweis“. Man erhält ihn nur in Seminaren für eine schriftliche Leistung (meistens Klausur, Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit).

Darunter versteht man die Stundenzahl der Veranstaltungen, die Du (innerhalb einer Woche) in einem Semester besuchst. Wenn Du also in diesem Semester jeden Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr eine Veranstaltung besuchst, dann sind das zwei SWS.

Alle Lehrenden halten Sprechstunden ab. Die Zeiten findest Du an den schwarzen Brettern. Manche haben Listen, in die Du Dich vorher eintragen musst. Achte darauf! Die Termine gibt es auch im Netz.

ist in der Abteilung Neuere Deutsche Literaturwissenschaft beheimatet. Hier wirst Du beraten bei allen Fragen zum Studium.

Studienordnung

Regelt hochoffiziell, wie Du zu studieren hast. Deshalb musst Du Dir unbedingt eine – natürlich für Deinen Studiengang passende – besorgen. Du findest sie zum Runterladen auf den Homepages der Abteilungen.

Studiobühne

Das eigene Theater der Germanistik! Hier treten mehrfach im Semester studentische (und andere) Gruppen auf. Achte auf Aushänge! Außerdem findet dort die Sprecherziehung statt. Domplatz 23

Teilnahmenachweis (TN)

Um einen solchen zu erwerben, musst Du „aktiv teilnehmen“. Wie aber „aktive Teilnahme“ genau aussieht, musst Du Dir von Deinem Dozenten erklären lassen.

Vorlesungen

Vorlesungen dienen dem Kennenlernen neuer Themenbereiche und dem Vertiefen bereits bekannter. Sie bieten aber auch die Möglichkeit, Professoren kennenzulernen. Die Teilnahme ist an keine Bedingung geknüpft. Du kannst also einfach zum ersten Termin hingehen. → Scheine erwerben kann man hier nicht.

Was geht sonst noch in Münster?

Theater trifft Uni – Uni trifft Theater

Die städtischen Bühnen Münster laden zum Semesterbeginn zu einer Gratisveranstaltung für Studienanfänger ein; ältere Semester zahlen bei diesen Sonderveranstaltungen nur 4,50 EUR. Darüber hinaus macht der wöchentliche Studententag einen kostengünstigen Theaterbesuch möglich. Alle verfügbaren Restkarten werden am Dienstag an der Abendkasse an Studenten für 5€ verkauft.

Kneipen

Münster ist die Stadt mit der größten Kneipendichte in Deutschland. Im gesamten Kuhviertel, insbesondere auf der Jüdefelder Straße und der Kreuzstraße liegen praktisch Kneipe an Kneipe. Günstige Cocktails bekommt man im Barzillus. Die Destille ist sehr klein und heiß, die Cavete ist die älteste Studentenkneipe Münsters. Wer lieber clubben geht ist im Klup besser aufgehoben, der Go-Go Roseclub ist schon alleine auf Grund der Einrichtung (Klassizismus-Postmoderne-Mickey Mouse) einen Besuch wert.

Send

Dreimal im Jahr findet auf dem Münsteraner Hindenburgplatz der "Send" statt, ein großes Volksfest, das seine Wurzeln in den Synoden des Bistums Münster im Mittelalter hat. Im Frühjahr (3. Aprilwoche), Sommer (3. Juniwoche) und im Herbst (3. Oktoberwoche) bietet der Send von Donnerstag bis Montags mit Fressbuden und Karussells Abwechslung und erleichtert Dir die Abendplanung.

Aasee

Das Baden im Aasee ist aktuell verboten und wegen der schlechten Wasserqualität, besonders in den heißen Sommermonaten, auch nicht zu empfehlen. Trotzdem eignet sich die Location bestens für ein Sundown-BBQ.

Wichtige (Internet)Adressen

Abteilung Sprachwissenschaft
Abteilung Literatur des Mittelalters
Johannisstr. 1 – 4

Abteilung Niederdeutsche Sprache und Literatur
Robert- Koch- Straße 29

Abteilung Neuere deutsche Literatur
Domplatz 20 – 22 (F- Haus)

Abteilung Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Leonardo-Campus 11

Centrum für Rhetorik
Domplatz 23

Geschäftszimmer Germanistisches Institut

Johannisstraße 1 - 4
Telefon: 0251 - 83 - 24621
Web: <http://www.uni-muenster.de/Germanistik/studieren/>
Mail: Germanistisches.Institut@uni-muenster.de

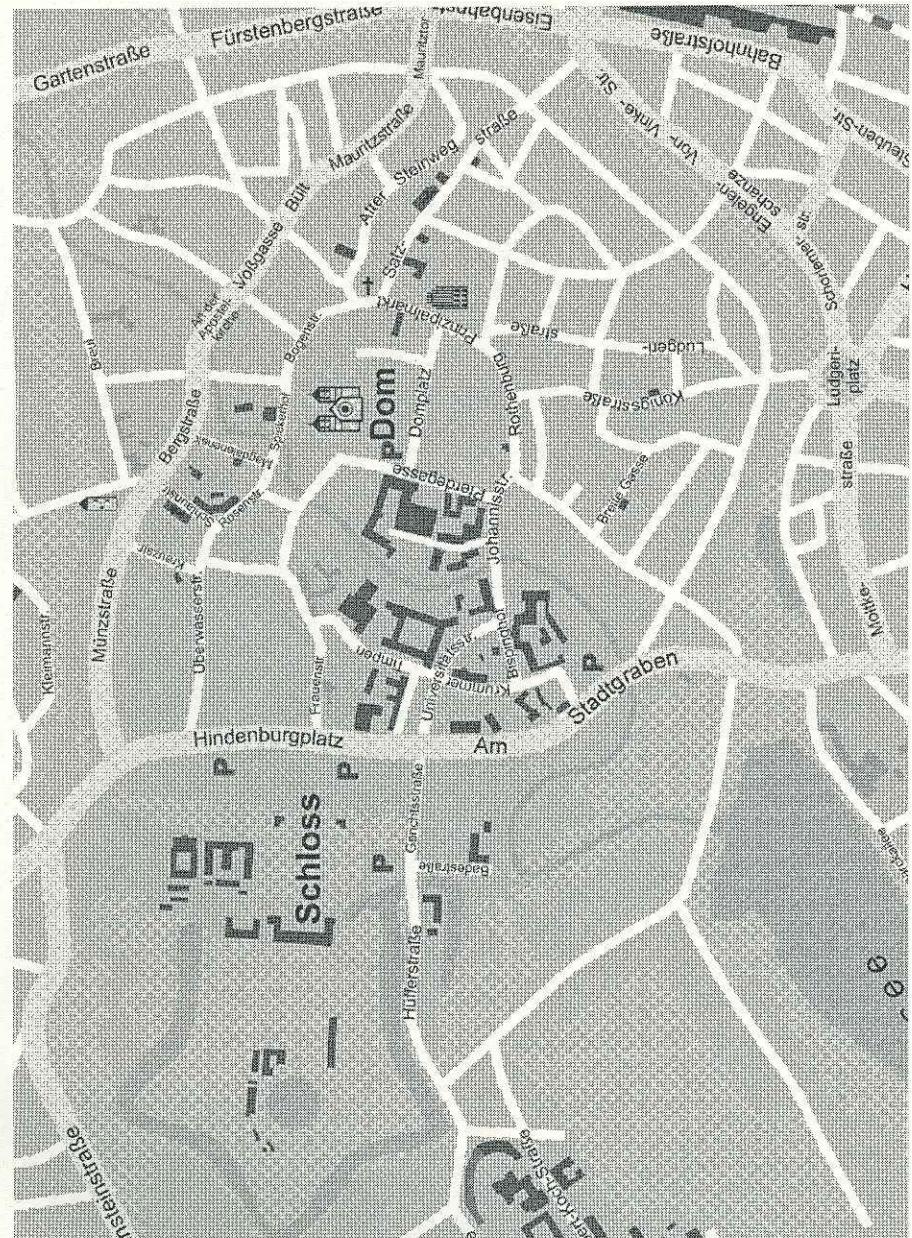
Fachschaft Germanistik
Keller F-Haus
Telefon: 0251 - 83- 22290
Web: <http://www.uni-muenster.de/FachschaftGermanistik/>
Mail: germanistik@web.de

Universitäts und Landesbibliothek
Krummer Timpen 3-5
<http://www.ulb.uni-muenster.de/>

Zentrum für Informationsverarbeitung
Röntgenstraße 9-13
<http://www.uni-muenster.de/ZIV/>
ziv@uni-muenster.de

Zentrum für Lehrerbildung
<http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/>

Studentenwerk
www.studentenwerk-muenster.de



Erstsemesterbegrüßung durch die Fachschaft

Ort: Johannisstr. 12 - 20, Audi max

04. Oktober 14.00 Uhr

Individuelle Beratung mit Frühstück

05. und 06. Oktober ab 10.00 Uhr im Fachschaftsraum

Zentrale Einführungsveranstaltung

Ort: H3, Hörsaalgebäude Hindenburgplatz/Ecke Bäckergasse

04./05./06. Oktober 2006 14.00 - 15.30

Individuelle Beratung

09. und 10. Oktober ab 10.00 Uhr im Fachschaftsraum

Kneipenrally

11. Oktober - Treffen um 17.00 Uhr am Fürstenberghaus

Stadtführung

12. Oktober - Treffen um 14.30 Uhr am Fürstenberghaus

Flunkeyballturnier

12. Oktober - Treffen um 17.00 Uhr am Fürstenberghaus

Kneipentour

13. Oktober - Treffen um 20.00 Uhr am Fürstenberghaus

Erstsemesterbegrüßung durch die Lehrenden des Institutes

Ort: Johannisstr. 12 - 20, Audi max

16. Oktober 16.00 Uhr

Zentrale Informationsveranstaltung zu den Grundlagenmodulen

Ort: Johannisstr. 1 - 4, Hörsaal J 12

17. Oktober 18.00 Uhr

Erstsemesterbegrüßung durch den Rektor Prof. Jürgen Schmidt

Ort: H1, Hörsaalgebäude Hindenburgplatz/Ecke Bäckergasse

18. Oktober 11.00 - 13.00 Uhr